

CDU Regionalratsfraktion • Bahnhofstr. 2 • 59494 Soest

An den  
Vorsitzenden des  
Regionalrates Arnsberg  
Herrn Hermann-Josef Droege

per Mail

**Fraktionsvorsitzender**

Guido Niermann  
Bahnhofstr. 2  
59494 Soest  
Tel. d. 02921-36630  
Tel. p. 02921-666126  
Fax d. 02921-366399  
guido.niermann@cdu-suedwestfalen.de

15. Mai 2015

Sehr geehrter Herr Droege,

am 23. März, im Vorfeld der letzten Regionalratssitzung, hat die CDU-Regionalratsfraktion eine „Anfrage zu den Vermarktungsaktivitäten des Landesbetriebs Wald und Holz NRW für Windkraftanlagen-Standorte im Wald“ an die Bezirksregierung gerichtet (siehe Anlage).

In der Sitzung des Regionalrates am 25. März 2015 hat die Bezirksregierung erläutert, dass sie nicht in der Lage sei, die Anfrage in der Regionalratssitzung zu beantworten, da sie zunächst die erforderlichen Angaben vom Landesbetrieb Wald und Holz NRW einholen müsse. Das war nachvollziehbar und wurde von der CDU-Regionalratsfraktion akzeptiert.

Mittlerweile schreiben wir den 15. Mai 2015. Für die CDU-Fraktion bringe ich hiermit ausdrücklich unser Unverständnis und unsere Verärgerung zum Ausdruck, dass die Antwort nach 53 (!) Tagen immer noch nicht vorliegt.

Wir gehen davon aus, dass dieser Missstand, nicht im Verschulden der Bezirksregierung liegt, sondern die Ursache in der fehlenden „Zuarbeit“ durch den Landesbetriebs Wald und Holz NRW liegt.

Zur Erinnerung: Sinn unserer Anfrage ist es, Informationen über die Vermarktungsaktivitäten zu erhalten, um Transparenz herzustellen. Ein Mindestmaß an Transparenz halten wir für dringend erforderlich, um den Verunsicherungen bei den Bürgerinnen und Bürgern und auch den Kommunen zu begegnen.

Wir empfinden es als ungewöhnlich, dass fünf eindeutig und präzise formulierte Fragen offensichtlich nicht zeitnah beantwortet werden können. Dies veranlasst uns, den bereits fünf gestellten Fragen, eine sechste Frage anzuschließen:

„6. Ist der Landesbetrieb Wald und Holz NRW derart schlecht organisiert, dass er mehrere Wochen benötigt, um die erforderlichen Informationen erst mühsam in der eigenen Institution „zusammensuchen“? Oder verweigert bzw. verzögert der Landesbetrieb Wald und Holz NRW bewusst die Auskunft, weil er zunächst „Fakten schaffen“ und die Flächen vermarkten möchte, bevor die Öffentlichkeit informiert wird, um so Protesten aus dem Weg zu gehen?“

Sollte es erforderlich sein, zur Beantwortung der Frage 6 erneut Informationen beim Landesbetrieb Wald und Holz NRW einzuholen und sich dadurch die Beantwortung der Fragen eins bis fünf weiter verzögern, kann die Antwort auf die Frage 6 zu einem späteren Zeitpunkt nachgereicht werden.

Ich bitte Sie nachdrücklich, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass unsere Anfrage jetzt endlich zeitnah beantwortet wird.

Mit freundlichen Grüßen

